

Asia Special Situ.	USD	22,06	20,96	0,00	Global Futures 4	EUR	35,30	4,00	0,00
Consumer Industri.	EUR	12,66	12,03	0,00	Global Futures 5 G1	EUR	15,98	9,00	0,00
Emerging Markets	USD	5,80	5,51	0,00	Global Futures 6 G1	EUR	12,68	9,00	0,00
Euro Balanced	EUR	12,66	12,03	0,00	Global Futures 7 G1	EUR	11,49	9,00	0,00
Consumer Industri.	EUR	12,66	12,03	0,00	Global Futures 8 G1	EUR	10,59	3,00	0,00
Emerging Markets	EUR	5,80	5,51	0,00	Global Futures 9 G1	EUR	18,35	17,43	0,00
Euro Balanced	EUR	12,66	12,03	0,00	Global Futures 10 G1	EUR	8,13	7,72	0,00
Asia Special Situ.	USD	22,06	20,96	0,00	Global Futures 11 G1	EUR	18,35	17,43	0,00
Consumer Industri.	EUR	12,66	12,03	0,00	Global Futures 12 G1	EUR	18,35	17,43	0,00
Emerging Markets	EUR	5,80	5,51	0,00	Global Futures 13 G1	EUR	18,35	17,43	0,00
Euro Balanced	EUR	12,66	12,03	0,00	Global Futures 14 G1	EUR	18,35	17,43	0,00
Asia Special Situ.	USD	22,06	20,96	0,00	Global Futures 15 G1	EUR	18,35	17,43	0,00
Consumer Industri.	EUR	12,66	12,03	0,00	Global Futures 16 G1	EUR	18,35	17,43	0,00
Emerging Markets	EUR	5,80	5,51	0,00	Global Futures 17 G1	EUR	18,35	17,43	0,00
Euro Balanced	EUR	12,66	12,03	0,00	Global Futures 18 G1	EUR	18,35	17,43	0,00

Fonds Inside

Sehr geehrter Anleger,

Nach einer sechsmonatigen Seitwärtsphase haben die Aktienmärkte in den letzten Wochen einen ordentlichen Anstieg gezeigt.

Grund für die gute Stimmung unter den Anlegern waren ermunternde Zahlen aus der Wirtschaft. Die weltweite Konjunktur erholt sich, Arbeitslosenzahlen stagnieren oder sinken und die Gewinnerwartungen der Unternehmen steigen. Zusätzlich stellen die Notenbanken weiter billiges Geld zur Verfügung, an der Zinsschraube wird derzeit nicht gedreht, um das zarte Wachstumspflänzlein nicht wieder im Keim zu ersticken. Eines der Zugpferde in Europa ist Deutschland, entsprechend positiv entwickelte sich der deutsche Aktienmarkt. Mit einem Anstieg von über 10% seit Ende September zeigte der DAX vielen der großen Indizes die Rücklichter. Auch aus den USA gab es positive Neuigkeiten für die Aktienmärkte: Die US-Notenbank sta-

rtete ein Rückkaufprogramm für US-Staatsanleihen mit einem Volumen von bis zu 600 Mrd. US-Dollar. Die schon vorab erwartete Wahlschlappe Obamas bei den Kongresswahlen wurde von den Anlegern entsprechend wenig beachtet. Da man sich besonders vor einem Abgleiten in eine zweite Rezession, dem sogenannten Double-Dip fürchtete, lag das Augenmerk der Amerikaner vor allem auf den Konjunkturdaten der Vereinigten Staaten. Durch die Aussichten auf eine Stabilisierung der US-Konjunktur konnten diese Ängste wohl vertrieben werden und man beginnt an den bevorstehenden Aufschwung zu glauben. Diese Hoffnung führte zu steigenden Börsenkursen. Zusätzlich wurde das Thema Hilfe für Irland binnen weniger Tage mit dem Schlüpfen unter den



Rettungsschirm gelöst. Das Irland-Dilemma wirft viele grundsätzliche Fragen zur Lage der Staatsfinanzen auf. Schafft es die Politik, die Schuldenproblematik in den Griff zu bekommen bzw. zu lösen? Das Problem ist hierbei oft nicht der Wille, sondern die Umsetzung. Trägt die Bevölkerung die notwendigen Maßnahmen mit?

Deutschland ist die Konjunkturlokomotive Europas

Doch warum ist ausgerechnet die deutsche Konjunktur der Motor für den europäischen Aufschwung?

Wird nicht auch hier jedes Jahr ein Haushalt mit neuer Rekordverschuldung verabschiedet und eine Politik gemacht, die keine Wähler verschrecken möchte und daher unpopuläre Strukturmaßnahmen vor sich herschiebt? Natürlich ist in

Deutschland nicht alles rosarot, denn die zukünftigen Herausforderungen heißen unter anderem Fachkräftemangel und die Überalterung der Gesellschaft. Doch Deutschland profitiert heute von den politischen Entscheidungen des letzten Jahrzehnts, deren Auswirkungen wir heute spüren. In den letzten 10 Jahren ist das Lohnniveau de facto kaum gestiegen. Dies ist nicht der Verdienst der Politik, sondern der Tarifparteien, die Lohnabschlüsse im vernünftigen Rahmen vereinbart haben. Regelmäßig war Deutschland das Schlusslicht in der europäischen Union. Als einziges Land der 27 Mitgliedsstaaten verzeichnete Deutschland zwischen dem Jahr 2000 und 2008 sinkende Reallöhne (-0,8%), während in den heutigen Problemkindern Griechenland (+39,6%) und Irland (+30,3%) die Einkommen stark anstiegen. Durch den

Verzicht auf zusätzliche Lohnforderungen können Produkte „Made in Germany“ nahezu ohne Preissteigerung angeboten werden. Die konsequente Produktivitätssteigerung deutscher Qualitätsprodukte und deren hohes Ansehen im Ausland tragen ebenfalls zur raschen Erholung der Konjunktur bei. Auch die jüngsten politischen Maßnahmen wie Kurzarbeit oder konsequente Unterstützung angeschlagener Unternehmen, z.B. bei Opel, haben Arbeitsplätze gesichert. Die Folge: Die DAX-Unternehmen werden in diesem Jahr etwa 25 Milliarden Euro an Dividenden ausschütten. Eine Zinssteigerung ist nicht in Sicht, die Notenbanken dürften ihre derzeitige Zinspolitik nicht ändern, was uns nach dem Übergangsjahr 2010 auf ein hervorragendes Jahr 2011 hoffen lässt.

Themen in dieser Ausgabe	
Skyline Dynamik	2
WKN 921622 / ISIN LU0100002038	
Skyline Klassik	3
WKN 921620 / ISIN LU0100001907	
Offene Immobilienfonds	3
FX Wave Diversified	4
Portfolio	

Skyline Dynamik nutzt den Börsenaufschwung

Richtig positioniert war auch der SKYLINE DYNAMIK (WKN 921622), der mit seiner hohen Investitionsquote von über 90% den Aufschwung mitnahm.

Kern des SKYLINE DYNAMIK sind vor allem seine Investitionen in der Euro-Zone. So bilden Deutschland und Europa mit einer Gewichtung von über 50% des Fondsvolumens ein stabiles Fundament. Die aktive Steuerung der Investitionsquote hat in der diesjährigen Schaukelbörse die Schwankungen im Fonds reduziert. Die relativ konservative Zusammensetzung des SKYLINE DYNAMIK hat ebenfalls zum ruhigen Verlauf in diesem Jahr beigetragen. Dieser vermögensverwaltende Ansatz macht den SKYLINE DYNAMIK nach wie vor zur ersten Wahl für die Aufstockung Ihrer Aktienquote im Portfolio. Denn gerade die Ausrichtung auf eine langfristige positive Wertentwicklung unterscheidet ihn von vielen seiner Mitbewerber. Schielt doch so mancher Fondsmanager eher auf den Titel „Fondsmanager des Jahres“ anstatt



sich auf den langfristigen Erfolg seiner ihm anvertrauten Kundengelder zu fokussieren. Viele Anleger wiederum treffen ihre Anlageentscheidung nach Ranglisten, die es in der Presse und im Internet zu Hauf gibt, was im Umkehrschluss dazu führt, dass manch ein Fonds ein höheres Risiko eingeht, um bei einer erfolgreichen Wette in den Performancetabellen nach oben zu klettern. Die Folge ist klar: Es gibt keinen Fonds, der es in einem rollie-

renden 3-Jahres-Zeitraum seit 1954 geschafft hat, zweimal hintereinander an der Spitze zu stehen. Vergleicht man nun den vermögensverwaltenden SKYLINE DYNAMIK mit dem vermeintlich besten Fonds für internationale Aktien, wird er in der Regel das Nachsehen haben. Wird man Ende des kommenden Jahres den Vergleich wieder anstellen, taucht aber plötzlich ein anderer Fonds ganz oben auf. Ziel des SKYLINE DYNAMIK ist also nicht, immer auf Jahresbasis Platz 1 in seiner Kategorie zu belegen, er hat sich vielmehr im längerfristigen Vergleich dauerhaft in der Spitzengruppe etabliert. Einen Vergleich mit bekannten Spitzenfonds finden Sie in der untenstehenden Tabelle. Den SKYLINE DYNAMIK können Sie zu Vorzugskonditionen von lediglich 1% Transaktionskosten bei Fonds Direkt oder bei jeder Bank oder Sparkasse erwerben. Setzen Sie auf die aktive Vermögensverwaltung und nutzen Sie den SKYLINE DYNAMIK als Grundstein für Ihre Aktienanlage.

Wertentwicklung des Skyline Dynamik

Jahr	Skyline Dynamik	MSCI / Welt	DJ EuroStoxx	Mehrwert Skyline Dynamik ggü MSCI / Welt
2003	21,15%	9,08%	15,68%	12,07%
2004	6,38%	4,40%	6,92%	1,98%
2005	23,55%	24,00%	21,25%	-0,45%
2006	17,45%	5,50%	15,12%	11,95%
2007	7,80%	-3,40%	6,79%	11,20%
2008	-36,68%	-39,10%	-44,28%	2,42%
2009	30,42%	23,08%	21,00%	7,34%
2010	6,93%	7,93%	-4,09%	-1,00%

Quelle: Fonds Direkt AG

Top Ten Positionen des Skyline Dynamik

TIF Euro Smaller Comp.	8,84%
Kepler Lingohr Systematic	8,77%
Henderson Pan Eur. Sm. Cos	8,22%
M&G Global Basics	8,21%
Mainfirst Germany	7,83%
Carlson Asian Small Cap	7,77%
DWS Aktien Strategie D	7,75%
FPM Stockpicker	7,60%
Mainfirst Classic	7,47%
Fidelity European Smaller Cos	7,24%

Quelle: Fonds Direkt AG

Spitzenfonds im Vergleich (kum. Wertentwicklung der letzten 5 Jahre)

Fonds Direkt Skyline Dynamik	21,10%
Acatis Aktien Global UI	12,00%
ACM Global Growth Trends	-27,20%
DWS Vermögensbildungsfonds I	2,40%
Fidelity International	-4,10%
Lingohr-Systematic-LBB Invest	16,50%
Metzler Wachstum International	-9,40%
Templeton Growth Euro	-16,10%
WM Aktien Global UI	3,10%

Quelle: Fonds Direkt AG

Skyline Klassik setzt auf Absolute Return Fonds

In unserem konservativen Vermögensverwaltungsportfolio *SKYLINE KLASSIK (WKN 921620)* machen sich die Schwankungen der Rentenpapiere bemerkbar. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus wurden klassische Staatsanleihen stark reduziert.

Die Aktienquote wurde auf etwa 35% angehoben, um an steigenden Märkten zu partizipieren. Der Schwerpunkt im Aktienbereich liegt auf europäischen Nebenwerten, da diese von einer weiteren Aufwärtsbewegung der Märkte überdurchschnittlich profitieren sollten. Eine hohe Gewichtung im *SKYLINE KLASSIK* bildet der Sektor konservative Mischfonds bzw. Absolute Return Fonds. Der *TRYCON BASIC (WKN HAFX29)* investiert zum Beispiel in 30 verschiedene Aktien-, Anleihe-, Zins- und Währungsmärkte und kann darüber hinaus sowohl steigende als auch fallende Märkte nutzen. Durch ein festes Regelwerk



und einer computerbasierten Überwachung strebt der *TRYCON BASIC* eine ausgesprochen geringe Abhängigkeit von den klassischen Aktien-, Anleihe- oder Rohstoffmärkten an. Eine Wertsteigerung kann auch unabhängig von einer positiven konjunkturellen Entwicklung erzielt werden. Das Ziel des Fonds, die erfolgreiche Vermeidung hoher Verluste, steht im Einklang mit unserer Anlage-

strategie, macht ihn zu einem idealen Baustein im *SKYLINE KLASSIK*, den Sie ebenfalls zu den bekannten Vorzugskonditionen über Fonds Direkt erwerben können. Für konservative bzw. renditeorientierte Anleger waren die letzten Monate nicht einfach, denn eine ganze Assetklasse steht unter Druck.

Top Ten Positionen des Skyline Klassik

PM-Trend-B Universal	9,02%
FPM Stockpicker	8,41%
TIF Euro Smaller Comp.	8,22%
Fidelity European Smaller Cos	8,09%
Acatis IFK Value	7,78%
Starcap Argos	7,64%
FI Alpha Renten Global	6,88%
Carlson Asian Smaller Cos	6,04%
Ethna Global Defensiv	5,65%
JPM Global High-Yield	5,46%

Quelle: Fonds Direkt AG

Asset Allokation des Skyline Klassik

Aktiefonds	30,77%
Mischfonds	21,54%
Staatsanleihen	12,25%
Absolute Return	11,28%
Unternehmensanleihen	10,85%
Immobilienfonds	3,60%
Sonstige	3,19%
Kasse	6,52%

Quelle: Fonds Direkt AG

Neue Rahmenbedingungen für offene Immobilienfonds

Das Vertrauen in die Anlageklasse der offenen Immobilienfonds soll wieder gestärkt, die oft unbegründeten Ängste der Investoren vor der weiteren Entwicklung und der Sicherheit ihrer Anlage zerstreut werden.

Hierfür wird im kommenden Frühjahr ein neues Regelwerk erlassen, das im Rahmen des Anlegerschutzgesetzes festzuerlassen wird. Kern des Gesetzes: Offene Immobilienfonds sollen nicht mehr als Geldmarktersatz missbraucht werden, die Anlage wird wieder den ursprünglich gedachten, in Folge der Turbulenzen der letzten Jahre aber etwas auf der Strecke

gebliebenen, langfristigen Anlagehorizont erhalten. Hintergrund: Die Schwemme der Kündigungswünsche, erst im Rahmen der Finanzkrise 2008 durch große institutionelle, dann im Frühjahr 2010 durch private Investoren, hat die Fondsgesellschaften binnen relativ kurzer Zeit zweimal zur Aussetzung der Anteilsrücknahme zum Schutze ihrer Anleger gezwungen. Der dadurch erlittene Reputationsverlust und die Verunsicherung in der weiteren Planung, z.B. bei bestehenden Auszahlplänen, macht die Neuregelung nötig. Der sinnvolle Ansatz des Gesetzgebers beinhaltet unter ande-

rem eine zweijährige Haltefrist für die Anteile und Kündigungsfristen bei der Verfügung von Beträgen über 5.000,- Euro im Monat. Dies erleichtert die Liquiditätsplanung der Fondsgesellschaften, für die eine Aussetzung der Anteilsrücknahme nicht mehr nötig sein sollte. Anleger können darauf vertrauen, dass Sie bei Wahrung der Fristen über ihr Geld verfügen können. Eine hervorragende Lösung, die Planungssicherheit für alle Beteiligten und hoffentlich wieder Ruhe in diese Anlageklasse bringen wird.

Immobilienportfolios wurden genauestens überprüft

Die Fondsschließung wurde von den Fondsgesellschaften zur Bestandsaufnahme und Neubewertung ihrer Immobilienbestände genutzt.

Zusätzlich zur turnusgemäßen jährlichen Neubewertung durch die eigene Gesellschaft hat z.B. KanAm den Immobilienbestand des *KANAM GRUNDINVEST (WKN 679180)* bereits im Frühjahr 2009 durch eine unabhängige Stelle begutachten lassen. Neben dem reinen Gebäude-

wert bilden der Standort, evtl. Leerstände und vor allem die erzielbaren Mietenkünfte eine wichtige Kalkulationsgrundlage für den Wert einer Bestandsimmobilie. Mit einer Vermietungsquote von über 99% nimmt der *KANAM GRUNDINVEST* eine Spitzenposition im Vergleich aller offenen Immobilienfonds ein. Auch im *AXA IMMOSELECT* mit 92,6% oder im *TMW IMMOBILIEN WELTFONDS* mit 94,1% ist die Ein-

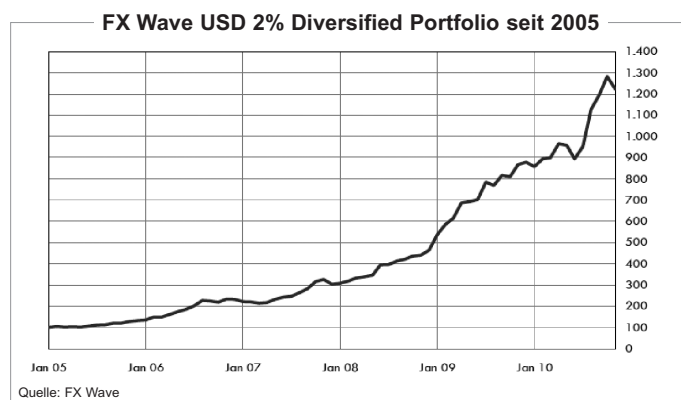
kommensseite gesichert. Beste Voraussetzungen also, um an die Erfolge der vergangenen Jahre anzuknüpfen. Lassen Sie sich als Investor also nicht aus der Ruhe bringen und setzen Sie zur Diversifikation im konservativen Bereich weiter auf offene Immobilienfonds. Dass eine breite Streuung gerade in einem chancenreichen Anlagesegment absolut sinnvoll ist, hat unser nächstes Investment gezeigt.

Das FX Wave Diversified Portfolio hat sich bewährt

Das FX WAVE DIVERSIFIED PORTFOLIO wurde entwickelt, um Anlegern eine breite Streuung im Währungshandel zu bieten.

Es setzt sich aus fünf erfolgreichen Handelssystemen der FX Wave zusammen. Jedes dieser fünf Module wird gleich hoch gewichtet, alle handeln im Währungspaar Euro/US-Dollar. Dieser einmalige Ansatz, nämlich fünf verschiedene Handelssysteme in einem Währungspaar zu handeln und nicht fünf verschiedene Währungen, weist eine sehr positive Wertentwicklung auf – und das bei überschaubaren Schwankungen. Es gibt bisher keinen vergleichbaren Handelsansatz im deutschsprachigen Raum, die *FX WAVE DIVERSIFIED PORTFOLIO* Strategie passt somit als Baustein in jedes Depot. Bisher war eine Inves-

tion jedoch oft an die Eröffnung eines Kontos bei einem Brokerhaus gebunden. Doch seit Oktober gibt es das *FX WAVE USD 2% DIVERSIFIED PORTFOLIO ZERTIFIKAT (WKN A1E1RS)*! Als meistgehandeltes Zertifikat in der ersten Handelswoche an der Börse, mit mehr als 50 Kursfeststellungen und Umsätzen von über 1 Million Euro täglich, gelang ein furioser Start. Es kann bei jeder Bank oder Sparkasse unter Angabe der Wertpapierkennnummer geordert werden, eine zusätzliche Kontoverbindung ist hier-



für nicht nötig. Falls Sie noch kein Depot Ihr Eigen nennen, stellen wir Ihnen gerne ein Depot ohne Kontoführungsgebühren bei der comdirect Bank zur Verfügung, über das Sie auch andere Wertpapiere und Investmentfonds zu Vorzugskonditionen erwerben können.

So funktioniert ein systematischer Handel

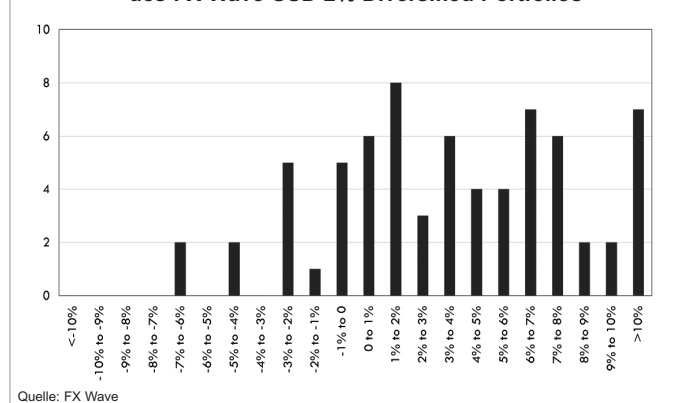
Was bedeutet es eigentlich, sich an einem systematischen Handel zu beteiligen?

Vielen Anlegern ist dieser essentiell wichtige Punkt unklar. Oft wundert man sich, warum an einem Tag, „wo der Trend doch offensichtlich war“, vom System auf

das falsche Pferd gesetzt wurde. Um die Erwartungen in Einklang zu den tatsächlichen Handelsaktivitäten – und den damit verbundenen Schwankungen – zu bringen, ist es hilfreich, den Ansatz eines Systemhandels zu erläutern. Ein Handelssystem besteht aus einer Reihe von Bedingungen und Anweisungen für den Handel. Die Idee, die dahinter steckt, liegt in der Analyse typischer Handelsverläufe. Dabei hat man beispielsweise festgestellt, dass nach einer Bewegung „A“ oft eine Bewegung „B“ folgt. Diese Abfolge muss sich

zwingend regelmäßig wiederholen und profitabel nutzbar sein, um damit systematisch Geld zu verdienen. Da der Marktverlauf aber von sehr vielen Faktoren beeinflusst wird, kann ein Handelssystem unmöglich alle dieser Faktoren berücksichtigen. Beispielsweise kann ein Computer keine Zeitung lesen, d.h. politische Ereignisse oder Wirtschaftsnachrichten können nicht berücksichtigt werden. Allerdings ziehen evtl. andere Marktteilnehmer wiederum Rückschlüsse aus diesen Nachrichten, geben entsprechende Orders und verursachen somit wieder eine typische Bewegung, die ein Handelssystem erkennen kann und gemäß seiner Vorgaben reagiert. In Phasen, in denen der typische Handelsablauf ausgehebelt wird, ziehen Handelssysteme aufgrund ihres Regelwerks die falschen Schlüsse und generieren Fehlsignale.

Verteilung der monatlichen Renditen des FX Wave USD 2% Diversified Portfolios

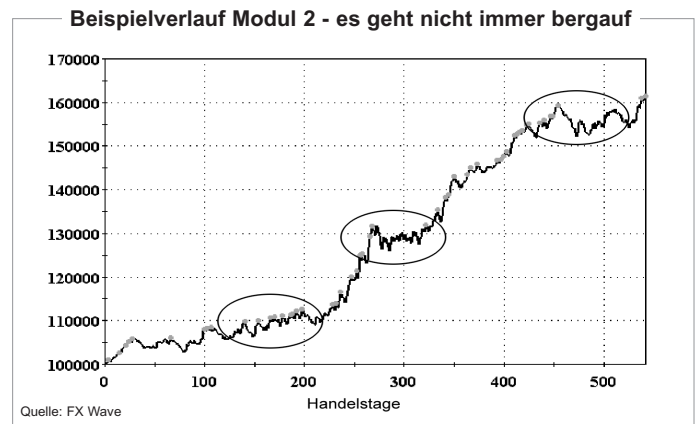


Mit Verlustphasen ist immer zu rechnen

Somit kann man langfristig nur erfolgreich agieren, wenn der gefundene Ansatz mit einer gewissen Trefferwahrscheinlichkeit funktioniert.

Im Idealfall liegt diese Trefferquote natürlich bei 100%, dies ist jedoch in der Praxis nicht zu erreichen. Wohl fühlt man sich mit Systemen, bei denen der Trade bei mehr als der Hälfte der Tage auch aufgeht. Dieses Ziel wird in den einzelnen Modulen des *FX WAVE DIVERSIFIED PORTFOLIOS* erreicht, dort liegen die Quoten bei etwa 52% bis 65%. Bei jedem eingegangenen Trade in allen Handelssystemen wird sofort eine entsprechende Verlustbegrenzung, also ein Stopp, gesetzt. Sollte diese Marke erreicht werden, ist der Handel für diesen Tag beendet. Die Kunst ist also, die auftretenden – und nicht zu vermeidenden – Verluste zu begrenzen und die Gewinne laufen zu lassen. Das hört sich prinzipiell einfach an, ist jedoch in der Umsetzung durchaus knifflig. Denn immer wieder gibt es im Währungshandel Phasen, in denen die Effekte, die man erkannt hat und nutzen möchte, durch andere Ereignisse oder Markteingriffe überlagert wer-

den. In solchen Phasen generieren Handelssysteme unter Umständen Verluste. Das Geheimnis des *FX WAVE DIVERSIFIED PORTFOLIOS* liegt in der Verteilung der Mittel auf die fünf enthaltenen Module. Dies verringert die Wahrscheinlichkeit, dass alle fünf Systeme gleichzeitig Fehlsignale liefern und führt zu einer drastischen Reduzierung der Schwankungen im Gesamtportfolio. Als jüngstes Beispiel für solche Eingriffe kann man z.B. die Politik der Notenbanken zur Ankurbelung der Wirtschaft, also eine künstlich niedrig gehaltene Währung oder Rettungsschirme für finanziell angeschlagene Staaten anführen. Die Diskussion über die Abschaffung des Euros aufgrund der Griechenland-Misere zu Jahresbeginn ist Ihnen sicherlich noch in Erinnerung. Eine Trefferquote von 55%



bedeutet, dass auf 100 Handelstage heruntergebrochen 45 Tage nicht erfolgreich verlaufen. Allerdings rechnet ein Systementwickler nicht in solch kurzen Zeiträumen, sondern eher auf 1000 Trades, was in etwa einem 5 Jahres-Zeitraum entspricht. In dieser Größenordnung betrachtet, ist es also völlig normal, dass gewisse Häufungen von 5 guten oder auch 5 schlechten Tagen auftreten. Es gibt Monate, da enden 75 - 80% der Tage positiv, dann wiederum Phasen, in denen nichts zu klappen scheint.

Die FX Wave Strategien im Überblick

Die FX Wave USD Handelssysteme sind mittlerweile fester Bestandteil in vielen Depots. Um Ihnen die Auswahl der für Sie passenden Produktvariante zu erleichtern, haben wir die bisher vorgestellten Beteiligungsmöglichkeiten in einer Tabelle zusammengeführt.

Produktvariante	Vermögensverwaltung	Fund	Zertifikat
FX Wave Basis			
2% Tagesrisiko	Dukascopy, Interactive Brokers	Moventum, Baader Bank, DAB	über jede Bank
5% Tagesrisiko	Dukascopy, Interactive Brokers	Moventum, Baader Bank, DAB	./.
FX Wave Diversified Portfolio			
2% Tagesrisiko	Dukascopy, Interactive Brokers	Moventum, Baader Bank, DAB	über jede Bank
5% Tagesrisiko	Dukascopy, Interactive Brokers	in Vorbereitung	./.

■ Fordern Sie ausführliches Informationsmaterial bitte telefonisch unter 06172-76450 an, senden Sie uns ein Fax an 06172-7645200 oder füllen Sie die beiliegende Antwortkarte aus.

■ Unter www.fonds-direkt.de finden Sie weitere Informationen und natürlich ein Kontaktformular zur Anforderung der Zeichnungsunterlagen.

Langfristig überdurchschnittliche Ertragschancen

Man muss sich also gerade vor dem Einstieg in ein Handelssystem wie dem **FX WAVE DIVERSIFIED PORTFOLIO** klar vor Augen führen: Es gibt keinen idealen Einstiegszeitpunkt und man wird Verlustphasen durchlaufen – aber wenn man langfristig denkt, ist die Wahrscheinlichkeit

sehr hoch, dass man insgesamt einen durchaus respektablem Wertzuwachs erzielt.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start, egal ob Sie sich für die Umsetzung der erfolgreichen Strategie in Form einer Vermögensverwaltung in einem Brokerkonto, der Fondslösung oder den Kauf

unseres **FX WAVE USD 2% DIVERSIFIED PORTFOLIO** Zertifikats entscheiden.

Ausführliche Informationen fordern Sie bitte per Antwortkarte, Email, Fax oder telefonisch bei Ihrem Ansprechpartner bei Fonds Direkt an.

Monatsergebnisse des FX Wave USD 2% Diversified Portfolios

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr	Entwicklung nach Abzug aller Kosten
2005	3,95%	-2,72%	1,76%	-0,54%	3,71%	5,37%	1,35%	5,83%	0,12%	6,42%	3,52%	2,61%	35,77%	2005 28,62%
2006	9,92%	0,06%	8,25%	7,73%	6,51%	8,95%	12,02%	-1,17%	-2,29%	6,92%	-0,46%	-4,59%	63,49%	2006 50,79%
2007	-0,78%	-2,89%	1,44%	7,32%	4,17%	1,76%	6,73%	7,53%	11,88%	3,02%	-6,81%	1,02%	38,46%	2007 30,77%
2008	3,53%	4,49%	1,68%	2,38%	13,88%	0,36%	4,11%	2,04%	3,66%	0,94%	5,43%	15,32%	73,94%	2008 59,15%
2009	9,17%	5,32%	11,41%	1,00%	1,58%	11,69%	-2,22%	6,34%	-0,78%	7,11%	1,24%	-2,41%	60,26%	2009 49,92%
2010	4,27%	0,52%	7,28%	-0,69%	-5,39%	3,30%	13,55%	4,19%	5,62%	-4,67%			30,00%	2010 27,51%

Quelle: FX Wave

2011 gibt es weitere Kundenseminare – auch in Ihrer Nähe

Um Ihnen das komplexe Thema Systemhandel anhand der erfolgreichen FX Wave Strategien näher zu erläutern, werden nach den erfolgreichen Veranstaltungen in Ulm, Stuttgart und Hamburg im nächsten Jahr

deutschlandweit weitere Seminare für Privatkunden stattfinden.

Breakout-Ansatz, Pivot Points, Trendkanal, volatilitätsabhängiger Stop, Profitfaktor - für viele Anleger ist das Thema Währungshandel oft noch völlig neu. Um

das Verständnis für einen systematischen Handelsansatz zu fördern und Fragen zu den FX Wave Strategien zu beantworten, werden neben Messeauftritten auch Veranstaltungen im „kleinen Kreis“ durchgeführt. Die Teilnehmerzahlen werden begrenzt sein, damit ein Gedankenaustausch möglich bleibt. Fest eingeplante Veranstaltungsorte sind unter anderem

- Hamburg
- München
- Köln
- Stuttgart
- Bad Homburg

Bei Interesse senden Sie uns bitte die ausgefüllte Antwortkarte oder eine Email zu. Wir informieren Sie, sobald eine Veranstaltung in Ihrer Nähe stattfindet. Der Forex-Markt ist ein Wachstumssegment, das sich vielen Privatanlegern jetzt erst erschließt – seien Sie von Anfang an dabei!



Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

Ihr Fonds Direkt Team

Fonds Direkt Team